



Muddaschpròòch!

Eine deutsch-französische Dialogveranstaltung zum „Internationalen Tag der Muttersprache“ Dienstag, 21. Februar 2012, 19 bis 20.30 Uhr, Stiefel Bräu, Saarbrücken

Worum gehts?

Auf Vorschlag der UNESCO haben die Vereinten Nationen den 21. Februar zum „Internationalen Tag der Muttersprache“ erklärt. „Sprachliche und kulturelle Vielfalt“, heißt es hierzu seitens der Deutschen UNESCO-Kommission, „repräsentieren universelle Werte, die Einheit und Zusammenhalt einer Gesellschaft stärken“. Vor diesem Hintergrund soll der „Internationale Tag der Muttersprache“ die Bedeutung des Kulturgutes Sprache hervorheben, „die Sprachenvielfalt und den Gebrauch der Muttersprache fördern und das Bewusstsein für sprachliche und kulturelle Traditionen stärken“. Dies ist notwendiger denn je, laufen doch nach Einschätzung der UNESCO die Hälfte der heute weltweit gesprochenen Sprachen Gefahr zu verschwinden: Alle zwei Wochen geht eine weitere verloren – und längst sind auch die in der gemeinsamen Kulturregion Saarland-Lothringen-Luxemburg-Rheinland-Pfalz neben dem Deutschen und Französischen gebräuchlichen Mundarten Mosel- und Rheinfränkisch bedroht.

Internationaler Tag der Muttersprache 2012 erstmals im Saarland

2012 beteiligt man sich erstmals auch im Saarland an den weltumspannenden Veranstaltungen zum „Internationalen Tag der Muttersprache“. So findet auf Initiative von Patrik H. Feltes und Klaus Friedrich am 21. Februar in Saarbrücken eine ungewöhnliche, grenzüberschreitende Dialogveranstaltung statt, die unter dem Titel „Muddaschpròòch!“ ganz unterschiedliche Aspekte der regionalen Sprachkultur und Traditionen aufgreift.

Kulturgut Muddaschpròòch

„Mit diesem Aktionstag“, so Patrik H. Feltes und Klaus Friedrich, „soll unsere regionale ‚Muddaschpròòch‘ als Teil eines weltweiten Sprachkulturerbes und in all ihren Facetten und Möglichkeiten vermittelt werden“. Großer Wert wird hierbei auf das verbindende Element eben jener „Muddaschpròòch“ im kulturellen Spannungsverhältnis zwischen Deutschland, Frankreich und Luxemburg gelegt. So werden im Saarland, Lothringen, Luxemburg und Rheinland-Pfalz nicht nur Deutsch und Französisch gesprochen, sondern auch die beiden Mundarten Moselfränkisch („Francique mosellan“) und Rheinfränkisch („Francique rhéнан“). Das lebendige Bewahren dieser uralten Sprachen bedeutet somit das lebendige Bewahren

jener einzigartigen regionalen Identität, die in einer Zeit, in der die Globalisierung und die Massenmedien unmittelbar in den persönlichen Alltag eingreifen, immer wichtiger wird.

An den Facetten und Möglichkeiten des „Kulturgutes Muddaschpròoch“ ist auch das grenzüberschreitende Programm der von Susanne Wachs – bekannt als Moderatorin der SR3-Sendung „Bei uns dehemm“ – begleiteten Dialogveranstaltung ausgerichtet. Neben Patrik H. Feltes, Klaus Friedrich und Susanne Wachs freuen sich am 21. Februar Hervé Atamaniuk (Directeur du Service Culturel de la ville de Sarreguemines und Künstlerischer Leiter des Festivals „Mir redde Platt“), Jean-Louis Kieffer und Harald Ley („Gau un Griis“), Maria Voss-Peter (Slow Food Saarland) und Holger Richter (Weintreff Magdalenenkapelle), Nathalie Masson (Miss Saarland 2012, angefragt) sowie die Karnevalisten Adolf Müller (mehrfach als „Witzbold der Nation“ ausgezeichnetes Mitglied der „Homburger Narrenzunft“) und Dieter Daub (KG „Die Glasspatzen“, Wadgassen) auf die Gäste des erstmals stattfindenden Aktionsabends „Muddaschpròoch!“. Dem Ansatz, Dialekt mit Kulinarik zu verbinden, kommt zudem der Veranstaltungsort entgegen: So stellt Thomas Bruch mit dem Festsaal des Saarbrücker Stiefel Bräus im Stammhaus der 1702 gegründeten Brauerei einen ebenso traditionsreichen wie einladenden Ort der Begegnung zur Verfügung.

Die Dialogveranstaltung „Muddaschpròoch!“ findet als gemeinsame deutsch-französische Aktion zum „Internationalen Tag der Muttersprache“ am Dienstag, 21. Februar 2012, statt, im Traditionsgasthaus „Stiefel Bräu“, Ecke Fröschengasse/Am Stiefel, St. Johanner Markt, Saarbrücken, statt. Beginn: 19 Uhr. Der Eintritt ist frei!

Nähere Informationen zur Initiative „Muddaschpròoch“ gibt es im Internet unter <http://muddaschprooch.geheichnis.de>

Nähere Informationen zum „Internationalen Tag der Muttersprache“ gibt es im Internet unter <http://www.unesco.de/2975.html>. Der UNESCO-„Weltatlas der Bedrohten Sprachen“ findet sich unter <http://www.unesco.org/culture/languages-atlas/index.php>

Nähere Informationen zum „Internationalen Tag der Muttersprache“ gibt es im Internet unter <http://www.unesco.de/2975.html>. Der UNESCO-„Weltatlas der Bedrohten Sprachen“ findet sich unter <http://www.unesco.org/culture/languages-atlas/index.php>

Programm und Gäste

Einführung und Begrüßung

Patrik H. Feltes, Klaus Friedrich, Susanne Wachs

Mutter's Sprache: Allgemeines und Persönliches zum Thema Mundart und Muttersprache Alfred Gulden (Liedermacher, Hörspiel- und Theaterautor, Filmemacher, Saarlouis/München)

Muddaschpròoch als verbindendes Element

Statements und Texte von Jean-Louis Kieffer (Filstroff/Lothringen, Gründungsmitglied und Präsident des Vereins „Gau un Griis“, Preisträger des *Grand Prix de la Société des Ecrivains d'Alsace et la Lorraine* 1989, Goldener Schnawwel – Mundartpreis des Saarländischen Rundfunks – 1992, Hans Bernhard Schiff Preis 1999) und Harald Ley (Saarlouis; Mitglied von „Gau un Griis“, Preisträger beim 9. und 10. saarländischen Mundartwettbewerb, Sonderpreisträger des 10. Hans-Bernhard Schiff Literaturpreises 2007, Saarlouiser Kulturpreis 2009)

Mir schwätzen (nit nur) Platt

Die saarländisch-lothringische Kulturinitiative „Gau unn Griis“ stellt sich und ihre Arbeit vor (Moderation: Susanne Wachs)

Mir redde Platt

Susanne Wachs im Gespräch mit Hervé Atamaniuk (Directeur de la culture à la Ville de Sarreguemines und Künstlerischer Leiter des Festivals „Mir redde Platt“, Berater der Europäischen Kommission, Brüssel; 2005 wurde er für seine Bemühungen um das „Francique“ mit dem Ordre national des Arts et des Lettres ausgezeichnet)

Podiumsgespräche:

(Moderation: Susanne Wachs)

Dialekt ist schön: Muddaschpròòch heute

Nathalie Masson (Miss Saarland 2012; angefragt)

Bildwahrnehmung und Mundart: Muddaschpròòch und Bildinspiration

Patrik H. Feltes (Literatur- und Kulturwissenschaftler, Mundartautor, Correspondant Culturel, Wadgassen)

Wie schmeckt Dialekt? Muddaschpròòch und Kochkultur

Maria Voss-Peter (Slow Food Saarland) und Holger Richter (Weintreff Magdalenenkapelle, St. Wendel; Genuss-Gastwirt“, Mitglied der TZS-Initiative „Genuss-Region Saarland“, Partner der „Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land“ und empfohlener Förderer von „Slow Food“)

Muddawitz zwischen Faasenaacht und Faasend

Adolf Müller (mehrfach als „Witzbold der Nation“ ausgezeichnetes Mitglied der Homburger Narrenzunft) und Dieter Daub (KG „Die Glasspatzen“, Wadgassen)

Im Anschluss daran heißt es

„Schpròòchen, gucken, leesen unn genießen“

Das Traditionsgasthaus „Stiefel Bräu“ – geschichtsträchtiges Stammhaus der 1702 gegründeten Brauerei Bruch – hält passend zum Abend ausgewählte Klassiker der regionalen Küche bereit. Darüber hinaus gibt es „Wadgasser Klosterbräu“.

Im Rahmen der Veranstaltung besteht Gelegenheit, sich über Neuerscheinungen auf dem Gebiet der regionalen Mundarten zu informieren, die auf einem Büchertisch präsentiert werden können. Anwesende Autoren signieren gerne ihre Mundart-Veröffentlichungen (vgl. Links zu den Verlagen unter <http://muddaschprooch.geheichnis.de>)

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung unter Telefon (06 81) 93 6 45-0 gebeten.

Änderungen vorbehalten!